

Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 8.

Dienstag den 28. Januar 1845.

**Reichenbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Wiederholter Liegenschafts- & Waarenlager-Verkauf.**

Die zur Gantmasse des Kaufmanns Carl Cantner von hier gehörige Liegenschaft, sowie das vorhandene Waarenlager sollen dem Antrage der Gläubiger gemäß wiederholt zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Diese Verkaufs-Verhandlung findet Montag den 10. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Wirthshause zur Sonne dahier statt. Hiezu werden die Kaufs Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen, daß

- a) das vorhandene Haus mit Scheuer, Garten und weiteren Nebengebäuden zu 7000 fl.,
 - b) der Sägmühle-Antheil mit Holzgerechtigkeit zu 4000 fl., und
 - c) das Waarenlager zu 7,300 fl.
- waisengerichtlich angeschlagen worden, und die nähere Beschreibung dieser Verkaufs-Objecten in den Nummern 97., 99. und 101. d. Blts. vom Jahre 1844 zu ersehen sey.

Jeder Käufer hat tüchtige Bürgschaft zu leisten, und auswärtige, hier nicht bekannte Kaufs Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens- Zeugnissen auszuweisen, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen.

Den 8. Januar 1845.

K. Gerichts-Notariat
Freudenstadt
und Waisengericht
Reichenbach.

Vdt. Gerichtsnotar
Müller.

Wildberg.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Gottlieb Herrmann, Zieglers von hier, Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben

binnen 15 Tagen

dem Amtsnotariate anzuzeigen und sie zu erweisen, widrigenfalls sie es sich

selbst zuzuschreiben haben, wenn sie später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Den 21. Januar 1845.

K. Amtsnotariat und
Stadtrath.

Vdt. Amtsnotar
Wagner.

Nagold.

Floß- und Bauholz-Verkauf.

Die hiesige Stadtgemeinde wird aus ihren Stadtwaldungen „Kehle“ und „Galgenberg“

ungefähr 500 Stämme tannen Floß- und Bauholz, ersteres vom 40ger aufwärts bis zum Meh-80ger und zur 60ger Tanne, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkaufen. Es ist zu bemerken, daß der größere Theil dieses Holzes ganz nahe an dem Nagoldfluß liegt, und die Abfuhr mit ganz geringen Kosten bestritten werden kann.

Dieses Holz kann jederzeit besichtigt und aufgenommen werden.

Zu den Verkaufstagen ist Montag und Dienstag der 10. und 11. Februar d. J. anberaumt, an welchen Tagen je Morgens 9 Uhr, und zwar den ersten Tag in dem Wald-district „Kehle“ der Anfang gemacht werden wird.

Alle nähere Bedingungen werden vor Beginn der Verhandlung noch eröffnet werden.

Am 18. Januar 1845.

Im Auftrag
des Stadtraths,
Stadtförster Schober.

Berneck.

Stangen- und Floßwieden-Verkauf.

Das Ergebniß einer Durchforstung im Gemeindewald Neubau, bestehend in 48 Stück Gerüststangen, 2600 Stück Hopfenstangen, 1125 Stück Baumstüben, 6125 Stück größere Floßwieden und

2200 Stück kleinere dergleichen, auch einige Klasten Prugelholz, wird am

Samstag den 1. Febr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

bei günstiger Witterung im Wald selbst, bei ungünstiger Witterung aber auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß benanntes Holz in- zwischen täglich eingesehen werden kann. Die Zusammenkunft findet bei der Wohnung des Unterzeichneten statt.

Den 23. Januar 1845.

Aus Auftrag
des Stadtraths:
Förster Hauser.

Altenstaig Stadt.

Kalkstein-Beifuhr-Offord.

Samstag den 1. Febr. 1845,

Nachmittags 2 Uhr,

wird die Beifuhr des Bedarfs an Kalksteinen zur Unterhaltung der untern Thalstraße gegen Walddorf und Berneck zu, so wie auf die Straße an der obern Stadt gegen Heselbronn, auf hiesigem Rathhaus in Abstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. Jan. 1845.

Stadtpfleger Schaupp.

Herzogweiler,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf Absterben des Johann Georg Kaiser, Fuhrmanns allhier, wird seine sämtliche Liegenschaft unter waisengerichtlicher Leitung zum öffentlichen Verkauf gebracht.

- Diese Liegenschaft besteht
- 1) in einem einstockigen Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Dach,
 - 2) 3 Brit. Baum- und Grasgarten beim Haus,
 - 3) 15 Morgen Ackerfeld, größtentheils in bester Lage,
 - 4) 2 Morgen Wiesen auf Wesperweiler

Actualien:	kr.
1 Pfd.	20
1/2 Pfd.	18
1/4 Pfd.	15
1/8 Pfd.	14
1/16 Pfd.	22
1/32 Pfd.	20
1/64 Pfd.	15
1/128 Pfd.	12
1/256 Pfd.	18

Markung, zwischen Gresbach und Besperweiler, in ganz guter Lage, 5) in einem von Kaiser erst kürzlich erkauften einstockigen Wohnhaus mit Stallung, Scheuer, Schopf und Keller unter einem Dach, nebst 1 Morgen 2 Viertel Garten beim Haus.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Dienstag den 4. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Wirthshaus zur Linde statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Amts-Untergebenen bekannt machen lassen zu wollen.

Den 18. Jan. 1845.

Aus Auftrag des Waisengerichts, Schultheiß Schäfer.

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Gegen den Johann Georg Dierlele dahier ist wegen eingeklagter Schulden Realerektion erkannt worden, und deshalb ihm seine ganze Liegenschaft zum öffentlichen Aufstreich im Ganzen oder Stückweise zum Verkauf ausgesetzt.

Der Tag des Verkaufs ist auf Samstag den 15. Febr. l. J. Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus bestimmt. Die Verkaufs-Objekten bestehen: in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf u. Waschküche, und

1/2 Viertel 33 Ruthen Garten dabei; 2 Morgen 2 Viertel 26 Ruthen Acker und 3 Viertel Hecken, der Hofstettacker;

4 Morgen 2 Viertel Acker, der Linthausen-Acker; 10 Morgen 1/2 Viertel Streuetheil am Kirchberg; 19 Morgen 8 1/4 Ruthen, Kirch- oder Kropfberg.

Die etwaige Liebhaber können diese Liegenschaft alltäglich einsehen.

Die Herrn Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 13. Januar 1845.

Der Gemeinderath. Vorstand: Schultheiß Schaible.

Unterthalheim, Oberamts Nagold. **Mahl-, Del-, Reismühle-, Güter-, Fahrniß- und Pferde-Verkauf.**



Auf hiesigem Rath- hause werden ver- möge höheren Auf-



trags aus der Gantmasse des ledigen Matthäus Kopp von Büchenberg, Oberamts Freudenstadt, folgende Gegenstände verkauft werden, als:

- 1) eine neu erbaute Mahlmühle mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang,
- 2) eine Delmühle,
- 3) eine Reismühle am Steinachbach mit hinlänglicher Wasserkraft und guter Rundschaft versehen,
- 4) ungefähr 2 Morgen Wiesen und 7 Morgen Ackerfeld und Ländel,
- 5) zwei Pferde und
- 6) allerlei Hausgeräth, und die in der Mühle vorhandenen kleineren Werkzeuge ic.

Der Verkauf geschieht im Exekutionswege und findet der Aufstreich statt: den 27. Januar, 1. Februar und 8. Februar 1845, jedesmal Morgens 10 Uhr.

Die Kaufs-Liebhaber haben sich mit gemeinderäthlich, oberamtlich beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen, und werden ihnen die näheren Kaufs-Bedingungen an den Tagen des Aufstreichs bekannt gemacht werden.

Den 20. Jan. 1845.

Schultheißenamts-Verweser Klink.

Reichenbach, Oberamts Freudenstadt.

Hausverkauf.



Wegen eingeklagter Schulden wird dem Glaser Ferdinand Nagel dahier sein vor 2 Jahren neu erbautes 2stöckiges Wohnhaus mit 2 heizbaren Wohnungen, Keller, Stall und Futterstod am

Montag den 17. Febr. d. J. Mittags 1 Uhr

zum Verkauf ausgesetzt. Die Verhandlung findet auf dem hiesigen Rathszimmer statt.

Den 21. Jan. 1845.

Vdt. Schultheiß Eilber. Gemeinderath.

Unterthalheim, Oberamts Nagold.

Zehentfrüchtenverkauf.

Auf hiesigem Rathhause werden gegen baare Bezahlung im Aufstreich am Montag den 3. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr

folgende Zehentfrüchten verkauft:

- circa 25 Scheffel Dinkel,
- " 9 Scheffel Waizen,
- " 3 Scheffel Roggen,
- " 8 Scheffel schwacher Dinkel.

Die Früchten sind von guter Qualität, namentlich der Waizen und Dinkel, und werden die Liebhaber höflich zu diesem Verkaufe eingeladen.

Den 24. Januar 1845.

Schultheißenamtsverweser Klink.

Durrweiler,

Oberamts Freudenstadt.

Nachfrage nach vermissten Büchern.

Seit mehreren Monaten wird das Grundbuch und das Mobilien-Inventar dieseitiger Gemeindeflege vermisst. An die unbekanntten Besizer dieser für Dritte werthlosen öffentlichen Bücher ergeht nun das dringende Ersuchen, solche in allernächster Zeit hieher verabsolgen zu lassen.

Den 21. Januar 1845.

Schultheißenamt, Schleh.

Huzenbach,

Oberamts Freudenstadt.

Gefundenes.

Auf der Murgthal- Staatsstrasse zwischen hier und Schwarzenberg wurde vor einigen Tagen Geld gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches binnen 21 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle abholen, widrigenfalls es dem Finder zuerkannt werden wird.

Den 16. Jan. 1845.

Schultheiß Müller.

Altenstaig Stadt.

Schildwirthschafts- und Bierbrauerei-, auch Felder-Verkauf.



Die erst kürzlich in diesen Blättern ausgeschriebene Sternwirthschaft und Felder kommen am

Dienste... auf hiesigen... Verkäufe... den werden... Den 21

Vdt. Stadtschreib

Lieg... Dienste... folgende... kauft, näm

ein gut gebo... und Sch... der Str

ungefähr 2... garten b

2 Morgen... der Neu

Die... auf dem... wird, das... fer obrig... mitzubring... Am 17

Lieg... hend in:

- 1) ein... Sche... Anb... Holz... tigte
- 2) 2... beim
- 3) 4... Wie



Dienstag den 4. Febr. d. J.
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhause wiederholt zum
Verkaufe, wozu die Liebhaber eingela-
den werden.

Den 20. Januar 1845.
Güterpfleger,
Joh. Georg Müller.
vdt. Stadtschultheiß
Speidel.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

 Aus der Gantmasse des ver-
storbenen Jakob Stoll, Wald-
schügen von hier, werden am
Dienstag den 4. Febr. d. J.
Nachmittags 1 Uhr
folgende Realitäten im Aufstreich ver-
kauft, nämlich:

Gebäude:
ein gut gebautes zweistöckiges Wohnhaus
und Scheuer unter einem Dach, an
der Straße;

Gärten:
ungefähr 25 Ruthen Rüchen- u. Gras-
garten beim Haus;


Acker:
2 Morgen 2 Viertel 29 1/2 Ruthen in
der Reute.

Die Verkaufs-Verhandlung findet
auf dem Rathhaus statt, wobei bemerkt
wird, daß auswärtige unbekannte Käu-
fer obrigkeitliche Vermögens-Zeugnisse
mitzubringen haben.

Am 17. Januar 1845.
Güterpfleger:
Gemeinderath
Kalmbach.

Wenden,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

 Die dem Andreas Braun,
Kronenwirth von hier, zuge-
hörige Liegenschaft, beste-
hend in:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus sammt
Scheuer unter einem Dach, nebst
Anbau zu einem Tanzboden und
Holzschoß, mit dinglicher Gerech-
tigkeit zur Krone;
- 2) 2 Viertel 34 1/2 Ruthen Garten
beim Haus;
- 3) 4 Morgen 2 1/2 Viertel 15 Ruthen
Wiesen;

4) 3 Morgen 1 Viertel 23 Ruthen
Mäh- und Brandfeld;

5) 21 Morgen 1 Viertel 4 Ruthen
Bauäcker auf hiesiger, und 2 Mor-
gen 16 Ruthen auf Warther Mar-
kung;

6) 5 Morgen 3 Viertel 9 Ruthen
Wald,

werden im Wege der Exekution im
öffentlichen Aufstreich am

Samstag den 8. Febr. d. J.
Vormittags 10 Uhr

im Gemeinderathszimmer allhier, unter
Vorbehalt höherer Genehmigung ver-
kauft.

Die Kaufs Liebhaber werden mit
dem Bemerken eingeladen, daß unbe-
kannnte Käufer sich mit obrigkeitlich be-
glaubigten Vermögens-Zeugnissen zu
versehen haben.

Die Herrn Ortsvorsteher werden
gebeten, diesen Verkauf ihren Amtsun-
tergebenen bekannt zu machen.

Den 17. Januar 1845.
Der Güterpfleger,
Michael Lang.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Fruchtverkauf.

Gemeinderäthlichem Beschluß zu Folge
werden die hiesigen Zehentfrüchte am
Donnerstag den 13. Febr. d. J.

Morgens 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause gegen baare
Bezahlung bei der Abfassung verkauft,
und zwar:

Dinkel 84 Schfl. 5 Sri.

Gut gepugter Roggen
und Weizen 7 Schfl. 7 Sri.

Durchschlag von dem
Dinkel 11 Schfl. 1 Sri.

Haber 8 " 2 "

Gemischte Weiden u.
Haber 3 Schfl. 7 Sri.

Gersten 2 Schfl. 6 Sri.

Linse 2 Schfl. 4 Sri.

Durchschlags-Linse — — 3 Sri.

Die wohlblüthigen Orts-Vorstände
werden ersucht, dieses in ihren Ge-
meinden gefälligst bekannt machen zu
lassen.
Den 25. Januar 1845.
Johannes Berstcher,
Zehent-Rechner.

Schwarzenberg,
Oberamts Freudenstadt.
Geld auszuleihen.

Bei der Stiftungspflege liegen 100 fl.
zum Ausleihen gegen gesetzliche Ver-
sicherung parat.

Die Stiftungspflege.

Gündringen,
Oberamts Horb.

Zehentfrüchten-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft
am Dienstag den 11. Febr. d. J.
Morgens 10 Uhr

folgende Zehentfrüchten im öffentlichen
Aufstreich gegen baare Bezahlung, und
zwar:

- 45 Scheffel Dinkel,
- 8 " Einfeld,
- 12 " Gersten,
- 6 " Linse-Gerste,
- 20 " Haber,
- 3 " Weiden-Haber,

wozu die Liebhaber höflich eingeladen
werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden
um gefällige Bekanntmachung an ihre
Untergebenen gebeten.

Den 25. Jan. 1845.
Zehentpächter Bürkle.

Nagold.

In dem neuerbauten Hause des Unter-
zeichneten ist bis nächst Georgii zu ver-
mieten:

entweder die Belletage, bestehend in
6 Zimmern, wovon 4 heizbare,
Küche, Speisekammer, Bühnenkam-
mer, Keller, Holzstall und Waschkü-
che;

oder das obere Logis, mit 2 heizba-
ren Zimmern und 4 Mansarden,
nebst allen Erfordernissen.

Den 20. Januar 1845.
Werkmeister Schuster.

Böhrbach,

Schultheiserei Cressbach,
Oberamts Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Wittve des Schwarz dahier ist ge-
sonnen, ihre besitzende Liegenschaft an
den Meistbietenden im öffentlichen Auf-
streich zu verkaufen, und besteht
in einem zweistöckigen Wohnhaus mit
einem gut gewölbten Keller unter
einem Ziegeldach,



9 Morgen Mähfeld,
3 Viertel Wiesen und
6 $\frac{1}{2}$ Morgen Wald.

Die Kaufs-Liebhaber wollen sich
am 30. d. M.
im Wirthshaus zu Unterwaldach
Mittags 1 Uhr

einfinden, wo sie die näheren Bedin-
gungen vernehmen, obige Realitäten
aber täglich einsehen können.

Die Herrn Ortsvorsteher werden
ersucht, dieß in ihren Gemeinden be-
kannt machen zu lassen.

Greßbach den 21. Jan. 1845.

Aus Auftrag der Wittwe,
Schultheiß Böhnet.

Bödingen,
Oberamts Nagold.

Wirthschaftsverkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen
Kränklichkeit Folgendes
am

Dienstag den 4. Febr.
im öffentlichen Aufsteich
an den Meistbietenden zu verkaufen:

- 1) das zweistöckige, erst vor 45 Jah-
ren neu erbaute Wirthschafts-Ge-
bäude zum Hirsch, mit dinglicher
Wirthschafts-Gerechtigkeit, und
enthält im untern Stock einen
Keller, Stallungen, Scheuer und
Schopf; im Aen Stock befindet
sich die Wirthsstube mit einem wei-
teren heizbaren Zimmer, Kammer,
Speisekammer und Küche, mit ei-
nem Kunstheerd versehen;
- 2) ein besonders stehendes zweistöck-
iges Brauhaus, welches ganz gut
und vortheilhaft eingerichtet ist,
mit einer großen Braupfanne, sei-
nernem Maiskasten, feinerer
Röhle, einem mit Steinen belegten
Malzboden und guter Malzdörre
versehen; auch befindet sich eine
Brantwein-Brennerei dabei; im
zweiten Stock ist ein Tanzboden
mit Küche und Kammer. Unter
diesem Brauhaus ist ein großer
Keller mit einem Pumpbrunnen,
wodurch man das Wasser bequem
in die Brauerei leiten kann;
- 3) neben diesen Gebäuden ist noch ein
besonders stehender Holzschopf und
eine bedeckte Hütte, zu Aufbewah-
rung von Fässern;

4) bei diesen Gebäulichkeiten liegt eine
schöne Hofraute;

5) hinter den Gebäuden ein Garten,
3 Viertel im Meß haltend, in
welchem schöne und fruchtbare
Bäume stehen.

Sämmtliche Gebäulichkeiten sind alle
in gutem Zustande, wobei bemerkt wird,
daß das Bierhaus erst vor 5 Jahren
neu erbaut wurde, und somit ein tüch-
tiger Bierbrauer sein gutes Auskommen
hier finden könnte, da im hiesigen, 95
Bürger zählenden Orte sonst keine
Brauerei ist, und dieselbe mitten im
Ort an der Straße liegt.

Zugleich können noch etwa 26 Mor-
gen Mäh- und Ackerfeld, 8 Morgen
Wiesen in der besten Lage, und zwei
Morgen Wald in den Kauf gegeben
werden, je nachdem sich Liebhaber zeigen.

Der Verkauf beginnt an obigem
Tage

Vormittags 11 Uhr,
wozu die Liebhaber höflich eingeladen
werden.


Die Herrn Ortsvorsteher werden
gebeten, diesen Verkauf in ihren Ge-
meinden bekannt machen zu lassen.

Den 24. Januar 1845.

Hirschwirth K a g.

Göttelfingen,
Oberamts Freudenstadt.

Wald-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist Willens, aus
freier Hand seinen Wald-
theil zu verkaufen. Beste-
hend aus
ungefähr 5 Morgen.

Derselbe ist in der besten Lage, an
der Straße nach der Ohmersbacher
Mühle, ist durchgängig schön angewach-
sen bis zum 35ger. Zum Verkauf ist
Dienstag der 4. Febr. d. J.

festgesetzt, wo sich die Kaufsliebhaber
in dem Gasthaus zur Traube einfinden
wollen.

Die Bedingungen werden annehm-
bar gestellt, und kann der Wald täglich
bestichtigt werden.


Die Herrn Ortsvorsteher der Nach-
barschaft werden um Bekanntmachung
dessen an ihre Untergebenen gehorsamt
gebeten.

Den 17. Januar 1845.

Johannes Haist,
Rüfermeister.

N a g o l d.

Geld = Gesuch.

Gegen zweifache Sicherheit in
Gütern werden 600 fl. zu 5
Procent sogleich aufzunehmen
gesucht.

Gefällige Anträge befördert
die Redaktion d. Bl.

N a g o l d.

**Tuchschereer-Handwerkzeug zu
verkaufen.**

Unterzeichneter ist Willens, wegen för-
perlichen Gebrechens seinen sämmtlichen
Handwerkzeug aus freier Hand, einzeln
oder im Ganzen zu verkaufen, und
können täglich Käufe mit ihm abge-
schlossen werden.

Den 22. Januar 1845.

Christ. Fried. Geyer,
Tuchschereermeister.

N a g o l d.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen
gegen gefegliche Sicherheit 70 fl.
Pfleggeld zum Ausleihen parat.

Den 21. Januar 1845.

Fuchstatt, Metzger.

Egenhausen,
Oberamts Nagold.


Unterzeichneter hat 7 Stück Kellerbogen-
Gestell, 12 Schub lang, billig zu ver-
kaufen; und können Kaufslustige täglich
einen Kauf mit ihm abschließen.

Den 21. Januar 1845.

Kronenwirth Kühnle.

N a g o l d.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen
gegen gefegliche Versicherung
140 fl. Pflegschaftsgeld zum Aus-
leihen parat.

Den 21. Januar 1845.

Jacob Essig,
Metzner.

Al

No 9

Der halbrück
nehmen Ges

Am

D

Die R. St
in der Run
Merkurs vo
fügungen b
höhere Stell
gart in W
nannten Le
Unterstützun
die öffentlic
veranlaßt g
nete Stelle
derselben er

Hienach
Bereinen d
erforderliche
rigen Mißb
übergehend
eine mit d
chen Mißg
zuführen, b
es ist jedoch
glieder in
Bereine bei
wenigstens
retungsfall
Vorsteheru
getragen w
ein Reserve
mit diesem
Bereins-M
lig werden,
Bei ne